Vermerk

Stellungnahme zur Eingabe des Bürgers Oliver Hartmann an den Rat der Stadt Rheine vom 28.02.2021

Die Eingabe wird an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz verwiesen.

Eingabe:

Antrag gemäß § 24 GmO auf zeitweise Nutzungsänderung der ausgewiesenen Ausgleichsfläche Hermann-Schilling-Str.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits umfangreich (s. gef. Schriftsätze Anlage) vorgetragen wird beantragt die ausgewiesene Grünfläche,

die jetzt durch Poller nicht mehr zugängliche gemachte Parkfläche, zumindest zeitweise zukünftig für die Besucher des Wohngebietes zu gestalten.

Um Wiederholungen zu vermeiden, verweist der Antragsteller auf den bisher geführten Schriftverkehr.

Für Rückfragen stehe ich dem Rat gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Anlage 1: Schreiben des Herrn Hartmann

Eilantrag auf Nutzungsänderung der ausgewiesenen Grünfläche an der Hermann-Schilling-Str.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Grundlage für diesen Antrag ist die mangelhafte Ausweisung an Parkflächen in der damaligen Planungsphase.

Zum damaligen Zeitpunkt vor ca. 30 Jahren, als die Firma Lohmöller ihren Firmensitz verlegte

und dort planungstechnisch ca. 200 „Holländerhäuser“ entstehen sollten, wurde dieses Projekt aufgrund fehlender Nachfrage eingestellt.

Die Stadt Rheine hat sodann die restlichen Grundstücke vermarktet.

Dabei ist die damalige Straßenplanung weitestgehend beibehalten worden.

Da jedoch die bereits zum damaligen Zeitpunkt ungenügende Anzahl an Besucherparkplätzen deutlich zu erkennen war, wurde planungstechnisch seitens der Stadt Rheine nichts Weiteres dagegen unternommen.

Es bedarf keiner Frage, dass in dem Wohnbereich August-Schulte –Str. / Hermann-Schilling-Str. / Franz-Weller-Str. eine viel zu geringe Anzahl an Besucherparkplätzen erstellt worden, bzw. vorhanden ist.

Die vorgenannte Grünfläche ist durch die Stadt Rheine über 10 Jahre nicht bearbeitet worden.

Ein Anlieger war freiwillig bereit, die Grünfläche weitestgehend zu mähen, damit dort die Möglichkeit entstand, die schwierige Parkplatzsituation auf der Straße, weitestgehend zu entschärfen.

Da jetzt vor ca. 3 Monaten dort Bäume gepflanzt wurden, welches grundsätzlich zu begrüßen ist, sollte jedoch die Flächennutzung sich mit den jetzt entsprechend höherem Verkehrsaufkommen

und den nicht in ausreichend zur Verfügung stehenden Parkflächen in einer Nutzungsänderung bzw. Gestaltung zum Wohle der Anlieger geführt werden.

Die Anlieger sind Familien mit Kindern, welche vielfach dabei sind oder in Zukunft, eine Fahrerlaubnis bekommen werden.

Die Eltern der Anlieger und die Kinder sorgen somit über viele Jahre für ein wesentlich größeres Verkehrsaufkommen.

Die aber planungstechnisch, bereits lange bekannte schwierige Parkplatzsituation wird durch die Stadt Rheine nun extrem verschärft, sodass mit dem jetzigen Aufstellen der Poller die dringend benötigten Parkflächen wegfallen werden.

Der Antragsteller hatte diese schwierige Situation bereits den Entscheidern rechtzeitig mitgeteilt und frühzeitig Kontakt aufgenommen, um hier eine Lösung herbeizuführen.

Die nicht ausreichend geplanten Straßen (Breite) war in der Vergangenheit bereits sehr negativ aufgefallen.

Den städtischen Betrieben ist die Abholung bzw. Leerung von Gefäßen nicht möglich und diese klagen über die viel zu geringe Breite bzw. zugestellte Straßenflächen die eine ordnungsgemäße Leerung halt nicht möglich machen.

Der Antragsteller ist gerne bereit, die Planungsänderung bzw. Nutzungsänderung federführend zu unterstützen, damit eine für alle Beteiligten gute Lösung herbeigeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage 2: Schreiben des Herrn Hartmann

Verwendung Grünfläche an der Hermann-Schilling-Str.

Sehr geehrter Herr Roling,

Herr Schnege hat mich in dieser Angelegenheit an Sie weiterverwiesen.

Es geht um die Nutzung / Nutzungsänderung der Grünfläche an der Hermann-Schilling-Str., welche seit fast 10 Jahren als unbearbeitete Fläche durch die Stadt Rheine keine Nutzung fand und auch nicht bearbeitet wurde.

Da im gesamten Bereich der Hermann-Schilling-Str. / August-Schulte-Str. , in der Planung viel zu wenig Parkmöglichkeiten geschaffen worden sind, wurde bereits ein geraumer Teil der Grünfläche als Abstellfläche u.a. für Besucher frei geschaffen.

Jetzt sollen dort Bäume gepflanzt werden, welche eine weitergehende Nutzung unterbinden würde.

Als Anlieger und Patchworkvater habe ich allein 5 Kinder, die hier mich gerne besuchen kommen möchten und nicht gefühlt in Mesum parken möchten.

Ich habe bereits bei einer Mitarbeiterin des Ordnungsamtes, die vor Ort war, die Parksituation bemängelt, welche mich dann weiter verwiesen hatte.

Jetzt sollen dort Bäume gepflanzt werden und die Fläche würde den dringend benötigten Parkraum für Besucher verwehren.

Natürlich können dort planerisch Bäume gepflanzt werden, jedoch sollten, bevor hier Tatsachen entstehen, die jetzt planerisch veränderbar sind, mit den strategischen Problem der Parkplatznot vor Ort vernetzt werden.

Gerne stehe ich für Rückfragen federführend zur Verfügung.

Ein Anlieger, direkt am Grünstreifen wohnhaft, hat diesen bereits freundlicher Weise jahrelang gemäht, um die entstandene schwierige Parksituation zu entlasten.

Meine Frau und ich haben uns u.a. bereit erklärt, die in unserem Kreislauf befindliche städtische Begrünung mitzugestalten, bzw. zu pflegen.

Es wäre eine entsprechende Nutzungsänderung noch ohne weiteren Kostenaufwand möglich.

Darüber hinaus gibt es in diesem Wohngebiet viele Familien mit kleineren Kindern, so dass es mit allergrößter Wahrscheinlichkeit eine große Zunahme an Besuchern mit Kraftfahrzeugen geben wird, welche die bereits jetzt bestehende schlechte Parksituation noch erhärten würde.

Ich hoffe als Anlieger auf positive Resonanz bzw. Unterstützung von Ihnen.

Gerne bin ich vor Ort bereit, die Angelegenheit, bzw. eine Nutzungsplanungsänderung maßgeblich zu unterstützen / beantragen, sofern dieses nötig sein sollte.

Ich hoffe Gehör gefunden zu haben, um für die Zukunft u.a. an der Hermann-Schilling-Str. eine entzerrte Parkplatzsituation zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage 3: Schreiben der Verwaltung

Ihr Antrag auf Nutzungsänderung der Grünfläche im B-Plangebiet Nr. 258, Kennwort „Hauenhorst-West“ vom 22.02.2021 ist zwischen den beteiligten Fachabteilungen diskutiert worden.

Das Ergebnis ist, dass Ihrem Antrag nicht gefolgt wird.

Bei den Grünflächen im Bebauungsplangebiet handelt es sich um öffentliche Grünflächen mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“. Sie sind zudem im Kompensationskataster der Stadt Rheine als Kompensationsflächen geführt.

Die zur Zeit stattfindenden Unterhaltungsarbeiten auf der Grünfläche, bei der auch Poller gesetzt werden, um ein Abstellen von Fahrzeugen auf der Fläche zu verhindern, werden somit entsprechend des rechtskräftigen Bebauungsplanes durchgeführt.

Auch die Straßen sind entsprechend des Bebauungsplanes innerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen ausgebaut worden. Da für eine bestimmte Anzahl an öffentlichen Stellplätzen im Verkehrsraum kein Rechtsanspruch besteht, wird im Gesamtzusammenhang mit den geltenden Festsetzungen im Bebauungsplan keine Veranlassung gesehen, den Bebauungsplan zu Lasten der Grünflächen zu ändern.

Für Rückfragen können Sie sich gern an mich wenden.